

---

# KONTAKTPROBLEME

## SKISCHLEIFER

---

Aus dem Internet gesammelte Dokumentationen und Tipps

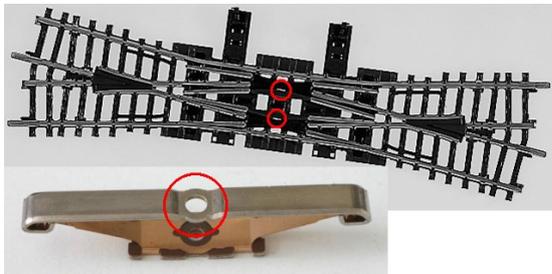
Nur für den privaten Gebrauch!

### Fazit:

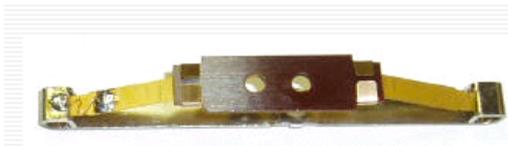
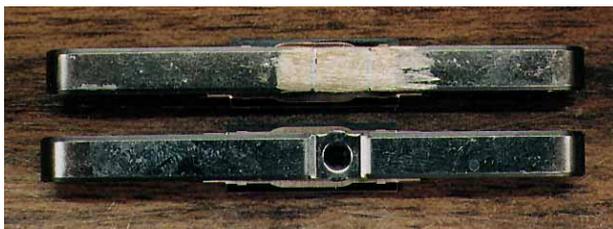
Befestigungsloch mit Messingblech verlöten bzw. Flüsterschleifer (Bronzeblech) einsetzen.  
Zusätzlichen Schleifer einbauen.

### Übersicht:

Relativ oft bleiben Loks auf den DKWs 2275 stehen, weil der Schleifer keinen Kontakt zu den Punktkontakten hat.

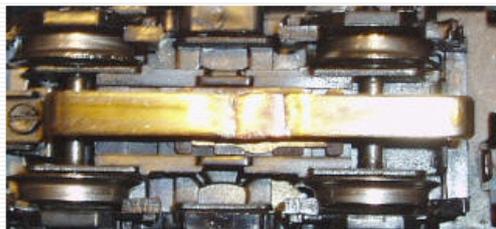


Besonders kritisch ist es bei der so genannten Bogenfahrt, da dort relativ wenig Pukos vorhanden sind. Genau in der Mitte sitzt dort ein einzelner Puko, und wenn man Pech hat gleitet der Schleifer genau mit seinem Loch darüber, wobei er natürlich dann den elektrischen Kontakt verliert. Der Einsatz eines Flüsterschleifers oder das Loch für die Schraube mit Messingblech verlöten schafft hier Abhilfe.

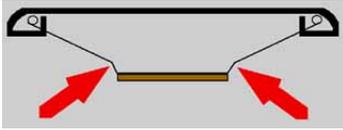


*In besonders hartnäckigen Fällen kann es von Vorteil sein, beim Schleifer mit einem dünnen Kupferdraht eine elektrische Verbindung anzulöten. Damit der Schleifer trotzdem gut federt, wird der Draht S-förmig gebogen. (Im Bild ganz links.)*

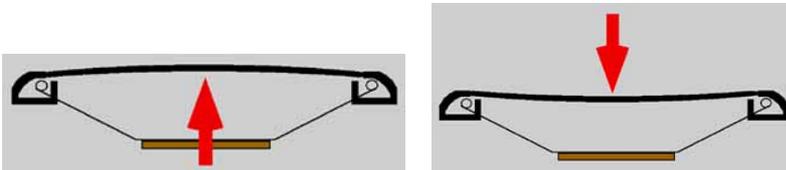
*Probleme können auch auf Weichen auftreten, hier ist vielfach das Loch in der Mitte des Schleifers die Ursache. Als Abhilfe kann ein kleines Stück Messingblech eingelötet werden. Dabei muss die Höhe exakt der Vertiefung im Schleifer entsprechen, damit dieser eine plane Fläche bildet. Die Lok mit dem so abgeänderten Schleifer läuft nun störungsfrei über alle Weichen, auch schlanke K-Weichen.*



Kommt es auf einfachen Schienen zu Kontaktproblemen, ist meist der Anpressdruck des Schleifers zu gering. Mit einer Spitzzange braucht man nur wie im Bild ersichtlich das Federblech nachzubiegen. Probleme bereiten leichte Loks auf Weichen oder Kreuzungen, wenn der Anpressdruck des Schleifers zu hoch ist. Dann kann es passieren, dass die Räder den Kontakt zur Schiene verlieren.

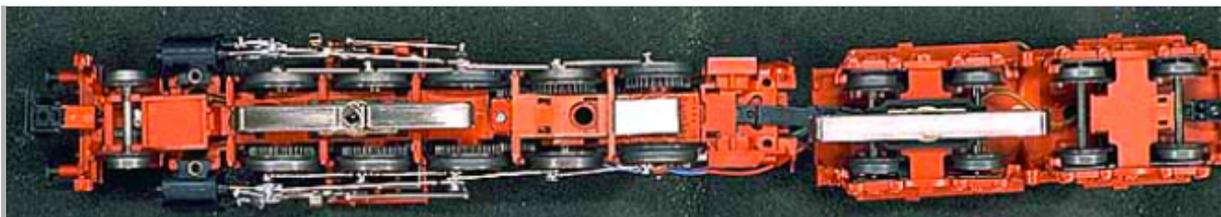


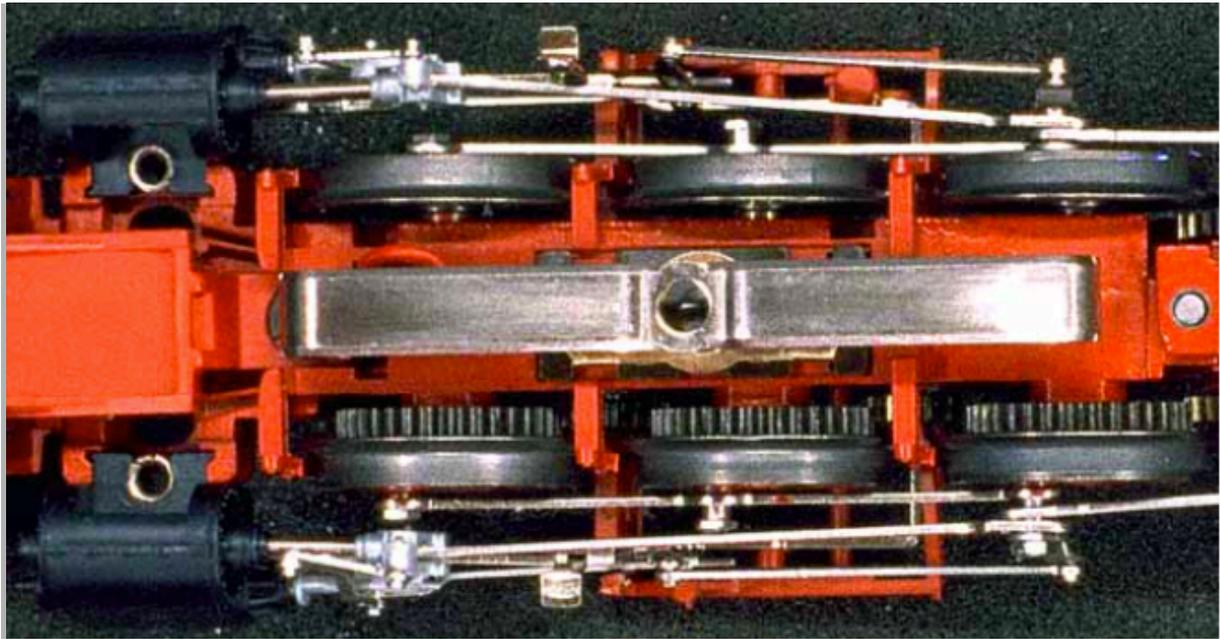
Sollte die Lok immer noch, insbesondere auf Weichen oder Kreuzungen, stehen bleiben, hilft es manchmal den Schleifer leicht zu verbiegen. Dadurch erzeugen aber insbesondere Roco-Schleifer während der Fahrt ein unangenehmes ratterndes Geräusch.



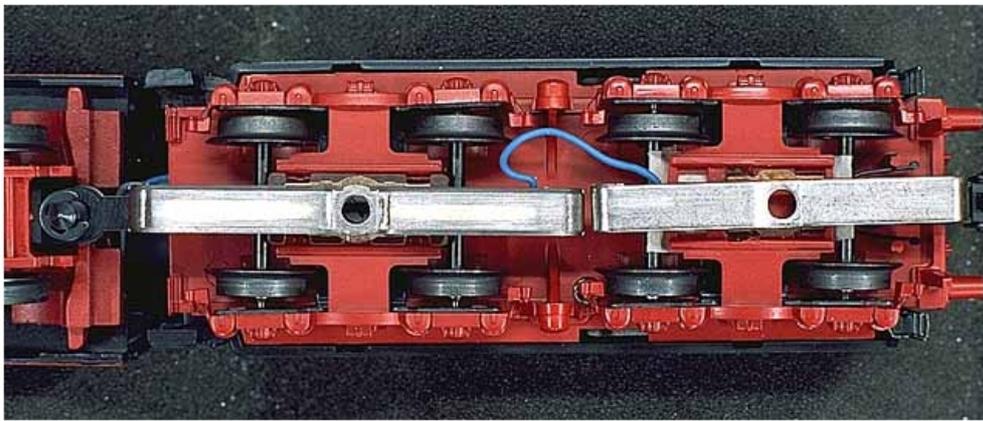
#### Zusätzlicher Schleifer: 7164; Zusätzlicher Massekontakt: Drehgestelle

Als ich meine Dampflokomotive BR 044 (37880) mit Schrittempo über die Drehscheibe fahren wollte, blieb sie oft stehen. Diesen Ärger behob ich, indem ich einen zweiten Schleifer 7164 zwischen die Antriebsräder schraubte. Eine Aussparung und ein Loch mit Gewinde sind schon vorhanden und ein Kabel schnell angelötet. Die erste Probefahrt war allerdings enttäuschend: sie ruckelte mehr als zuvor, weil sie nun kaum Massekontakt hatte. Nur die Antriebsräder sind elektrisch mit dem Dekoder verbunden und da die Lok jetzt durch den vorderen Schleifer etwas hochgedrückt wurde, war die elektrische Verbindung zu den Schienen gestört. Ich habe daraufhin an beide Tenderdrehgestelle Kabel angelötet und mit dem Massekabel des Dekoders verbunden. Damit die Lötstellen wirklich elektrischen Kontakt zu dem Metall der Drehgestelle haben, müssen die vorgesehenen Lötstellen vorher mit Sandpapier oder einem Bohrschleifer aufgeraut werden. Seit diesen Modifikationen ist es eine Freude sie mit Schrittempo und völlig ruckfrei im Betriebswerk zu rangieren.





Dampflokomotiven mit vierachsigen Einheitstendern, wie die 003 oder 041 (3082, 3792, 3085, 3795, 3097 u. a.) lassen sich ebenfalls mit einem zweiten Schleifer ausrüsten. Hier paßt aber nur der kurze Schleifer von Roco (40003). Ich entfernte das Pertinaxplättchen und befestigte den Schleifer direkt am Drehgestell, indem ich die Blechecken umbog. Dazu mußten zwei der vier Löcher im hinteren Drehgestell etwas verlängert werden. Mit einem dünnen Kabel verband ich beide Schleifer. Masseprobleme traten bei meiner 003 nicht auf.



### Zusätzlicher Schleifer und Massekontakt

Man verbindet den Schleifer des Wagens mit demjenigen der Lok und ein weiteres Kabel (superdünne Litze 0.6mm Außendurchmesser) sorgt für zusätzlichen Massekontakt. (Mikrosteckerverbindung mit Stift- und Buchsenleisten aus IC-Halterungen selbst hergestellt)

Beachte: Der Schleifer darf nicht in der Mitte zwischen den Achsen montiert werden, denn er weicht in der Kurve zur Seite aus, und spätestens auf der nächsten Weiche gibt es einen Kurzschluss. Den Schleifer platziert man am Besten unter einem Drehgestell, oder unter einer der beiden Achsen. Die Achse läuft also durch den Schleifer, so dass dieser über seine Befestigungsschraube ein Stück Isolierband geklebt werden muss.



## Die Schleifer oder der Märklin Flüsterschleifer für fast alle Modelle

Zusammenstellung von Märklin-Schleifern:



Aus dem Flüster-Schleifermodellen 206370 oder 103264, lassen sich für fast alle Modelle von Märklin, ganz einfach Flüsterschleifer bauen.



Art. Nr.	Ersatzteil	Preis	Menge	
E103264	Schleifer 4 Stück (Hinweis: Ersatz für Teil-Nr. 103264)	21,00 € VPE: 4	<input type="text" value="1"/>	<a href="#">in den Warenkorb</a>

Art. Nr.	Ersatzteil	Preis	Menge	
E206370	SCHLEIFER ( Inhalt 6 Stück ) (Hinweis: Ersatz für Teil-Nr. 206370)	21,00 € VPE: 6	<input type="text" value="1"/>	<a href="#">in den Warenkorb</a>

### **Roco-Flüsterschleifer:**

Flüsterschleifer (Art.Nr. 40500)